

Sondermarke zum “Jahr der Bibel” offiziell präsentiert

Der Parlamentarische Staatssekretär beim deutschen Finanzminister, Karl Diller (SPD), hat die Bedeutung der Bibel für das gesellschaftliche Miteinander betont. Die Zehn Gebote hätten den Wertekanon maßgeblich geprägt und seien nach wie vor ein universelles Gesetz des Zusammenlebens, sagte Diller bei der offiziellen Vorstellung der Sondermarke “2003 - Jahr der Bibel”. In der Bibel stünden die Menschenrechte, sie beschreibe die soziale Verpflichtung des Eigentums und gebe das Asylrecht vor sowie das Verbot, andere Menschen zu unterdrücken.

Die Marke, die in einer Auflage von 25 Millionen

Exemplaren im Handel ist, zeigt eine aufgeschlagene Bibel mit der Hand einer lesenden Person. Das Porto von 0,55 Euro entspricht einem Standardbrief. Der Entwurf stammt von der Hannoveraner Künstlerin Marie-Helen Geißelbrecht. Diller würdigte das gemeinsame Anliegen der Kirchen, in einer Zeit allgemeiner Suche die Bibel als Wegweiser zum Leben in zeitgemäßer Form neu zu erschließen. Vertreter der katholischen und der evangelischen Kirche dankten dem Ministerium für die Herausgabe der Sondermarke.

Berlin, 7.2.03 (KAP)